JAHRESBERICHT 2020

WIR ZIEHEN BILANZ

INTERACTION
GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN

WER IST INTERACTION

INTERACTION (IA) ist ein Dachverband von christlichen Hilfswerken, Entwicklungsorganisationen und Missionsgesellschaften. IA versteht sich als eine Lerngemeinschaft von Organisationen aus der Deutschschweiz und der Romandie sowie als Kompetenzzentrum der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfe und Sensibilisierung. IA ist ein Verein nach schweizerischem Recht. Er besteht aus 36 Mitgliedsorganisationen, welche weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe tätig sind. Der Gesamtjahresertrag aller Mitglieder betrug im Jahr 2020 rund CHF 210 Mio.

INTERACTION setzt sich für seine Mitgliedsorganisationen bei öffentlichen Stellen ein, fördert die Qualität ihrer Leistungen, koordiniert Weiterbildungsangebote, ermöglicht Kooperationen mit anderen Organisationen sowie ein gemeinsames Auftreten bei entwicklungspolitischen Vorstössen. IA ist Träger der Kampagne StopArmut, welche sich für die Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN Agenda 2030 einsetzt. Interaction ist Mitglied des weltweiten Netzwerkes Micah Global sowie der NGO-Plattform der Schweiz.

INTERACTION

Sitz der Organisation: Genf
www.interaction-schweiz.ch

Anschrift:
INTERACTION, Parkterrasse 10, 3012 Bern
Email: info@interaction-schweiz.ch

Bankverbindung:
IBAN CH97 0900 0000 8553 3111 1

INTERACTION ist eine Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Evangelischen Allianz und Träger der Sensibilisierungskampagne StopArmut. Die Kampagne wurde von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) unterstützt.

(Stand Dezember 2020)

Schweizerische Evangelische Allianz

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC
Direzione dello sviluppo e della cooperazione DSC
Direcziun da svilup e da cooperaziun DSC

STOP ARMUT www.stoparmut.ch

EHRENKODEX.CH · CODE D'HONNEUR ·

INTERACTION Mitglieder:

AGAPE INTERNATIONAL · ASSAFI · AVC · Christliche Ostmission · chryzalid · Compassion · EMT · fh suisse · frontiers überwindet Grenzen · HMK · International Blue Cross · Interserve · jethro partager le savoir agricole · Lepra-Mission Schweiz · licht im Osten · Licht für Lateinamerika · MAF CH · Mission Evangélique Braille · MEDAIR · morija · SAM global · SIM Suisse • Schweiz • Svizzera · SME · tearfund.ch · World Vision SCHWEIZ · SUISSE · SVIZZERA · wycliffe

Provisorische Mitglieder:

ADED Genève Suisse · Anugerah · A ROCHA · CPT au Congo · GAiN Global Aid Network · Mission Biblique · OPERATION RESCUE · Partage la Vie · PartnerAid · ORER

URSACHEN DER ARMUT ANGEHEN – HIER UND DORT

Als Verband sind wir Mitglied des internationalen Netzwerks «Micah Global». Der Name dafür ist dem biblischen Propheten Micha entnommen, der sagte: «*Gott hat euch doch längst gesagt, was gut ist: Er fordert von euch nur eines: Haltet euch an des Recht, begegnet andern mit Güte, und lebt in Demut vor eurem Gott!* (6,8)» Weniger bekannt ist, was kurz nachher folgt: «*Soll ich noch länger zusehen, wie gewissenlose Menschen in ihren Häusern Schätze ansammeln, die sie nur durch Betrug bekommen haben? Sie tun, was ich verabscheue, und verwenden ihre gefälschten Masse! Wie kann ich sie freisprechen, wenn sie andere mit ihren falschen Waagen und Gewichtssteinen hinters Licht führen?* (6,10-11)»

INTERACTION ist bestrebt, dass die Ärmsten und Ausgegrenzten zu ihrem Recht kommen. Dazu gehört unser Engagement für sozialen und wirtschaftlichen Ausgleich sowie die nachhaltige Nutzung der Erde. Wenn sich unsere Mitgliedsorganisationen rund um die Welt für mehr Gerechtigkeit einsetzen, sind sie auch immer wieder mit Korruption, Machtmissbrauch und Gewalt konfrontiert. Dem entgegenzutreten, erfordert Mut, Ausdauer und Weisheit…

Es wäre nun jedoch falsch zu denken, dass Korruption und Co. nur ein Problem in den Ländern des Südens wäre. Bereits 2013 haben wir mit dem Buch «*Die Schweiz, Gott und das Geld*» auch auf die problematischen Seiten unseres Reichtums hier hingewiesen. Es gibt manches in den Finanzgeschäften, das man zu seinen Gunsten beeinflussen kann: Transparenz, Steuern, Löhne, Schmiergelder oder unerlaubte Absprachen. Unser Wohlstand hat auch seine Opfer in anderen Regionen der Welt gefordert.

Durch das Engagement für Konzernverantwortung in der Schweiz wollten wir durch unsere StopArmut-Kampagne etwas an dieser Situation verbessern. Dies ist zu unserem Bedauern in doppelter Hinsicht misslungen: Die Abstimmung scheiterte und mehr noch: der Bundesrat hat entschieden, keine öffentlichen Gelder mehr in die Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz zu investieren. Wir bedauern dies, denn so wichtig nachhaltige Projekte im globalen Süden sind, sie können nur begrenzt die Ursachen extremer Armut bekämpfen. Dies können wir ebenso sehr hier in den Industriestaaten. Der Kurs «*Just People*» in dritter Auflage neu publiziert zeigt Ihnen wie Sie konkret dazu beitragen können.

VORSTAND (STAND DEZEMBER 2020)

Präsident

Marc Jost, im Vorstand seit 2015
Generalsekretär Schweizerische Evangelische Allianz (SEA)

Vize-Präsident

David Sauter, im Vorstand seit 2018
External Relations Adviser, MEDAIR

Weitere Vorstandsmitglieder

Linus Pfister, im Vorstand seit 2010
Geschäftsführer Verein Hilfe für Mensch und Kirche (HMK) & Anugerah

Anne Babb, im Vorstand seit 2018
Generalsekretärin International Blue Cross

Markus Freudiger, im Vorstand seit 2019
Geschäftsleiter Lepra-Mission Schweiz

Christoph von Toggenburg, im Vorstand seit 2020
CEO World Vision Schweiz

GEMEINSAM NEUES WAGEN

2020 war ein besonderes Jahr. Wie unter einem Brennglas hat uns die Pandemie schonungslos die globalen Ungleichheiten vor Augen geführt. Wir mussten lernen was es heisst, sich während einer derartigen Pandemie zurechtzufinden. Die globale Krise hat die grundlegende Frage aufgeworfen wie «die Welt von morgen» denn aussehen könnte und uns aufgezeigt, dass Solidarität und Gerechtigkeit unabdingbar sind für die Bewältigung zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen. Die ungewohnten Umstände brachten aber auch die Chance mit sich, Neues zu wagen.

INTERACTION hat im vergangenen Jahr erstmals einen gemeinsamen humanitären Spendenaufruf lanciert, um finanzielle Ressourcen zu bündeln und gezielt ausgewählte Covid-19 Projekte unserer Mitglieder zu unterstützen. Unsere in dieser Pandemie noch wichtiger gewordene Überzeugung, dass «gemeinsam mehr bewirkt werden kann» hat sich auch in dieser Situation bewahrheitet. So konnten durch unseren neuen Covid-19 Fonds fünf ausgewählte Projekte unserer Mitglieder finanziell unterstützt werden.

Viele Projekte und Veranstaltungen unserer nationalen Kampagne StopArmut/StopPauvreté mussten verschoben, abgesagt oder in ein neues Online-Format umgestaltet werden. Trotz den Herausforderungen konnten im digitalen Bereich neue Schritte gewagt und grössere Projekte (z.B. Just People Kursbuch/Eco Eglise) erfolgreich lanciert werden.

Zum ersten Mal in der Geschichte von INTERACTION konnte Ende 2020 ein Vertrag für einen Programmbeitrag mit der DEZA für die Periode 2021-2022 unterzeichnet werden. Davon profitieren vorerst drei Mitglieder und es ermöglicht uns, unser internationales Programm «*Learning 360*» in 8 Ländern gemeinsam umzusetzen. Es ist ein historischer Meilenstein und eine Anerkennung für die langjährige harte Arbeit. Der Programmbeitrag eröffnet unserem Verband neue Perspektiven und ermutigt uns, als christlicher Akteur in der Entwicklungszusammenarbeit zukünftige Akzente zu setzen und gemeinsam Neues zu wagen. Der Wermutstropfen ist dabei der miteinhergehende Entscheid des Bundes, dass Schweizer Hilfswerke ab 2021 keine DEZA Bundesgelder mehr für die inländische Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit einsetzen dürfen. Dies betrifft direkt unsere nationale Kampagne StopArmut/StopPauvreté und erfordert daher jetzt umso mehr kreative Ideen und den Mut, gemeinsam mit unseren INTERACTION Mitgliedern Neues zu wagen.

Matthieu Dobler Paganoni
Geschäftsführer

COVID-19 CALL FOR ACTION

Im vergangenen Jahr lancierte INTERACTION einen Aufruf zur Unterstützung von Covid-19 Projekten seiner Mitgliedsorganisationen. Mit den gesammelten finanziellen Mitteln konnte der Dachverband fünf Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 25'000 unterstützen. Die Projekte unterstützen Gruppen von Menschen, welche durch die Pandemie besonders gefährdet sind.

INTERACTION MITGLIED	LAND	PROJEKTTITEL
ADED	Tschad	Aufklärung/Sensibilisierung bezüglich Händehygiene im Kampf gegen Covid-19 für gefährdete Kinder und Familien im Tschad
chryzalid	Guinea	Covid-19-Response und Gesundheitsplan in zwei Gefängnissen in Guinea
fh suisse	Uganda	Covid-19Projekt im Bezirk Amudat: Prävention und Zugang zu Wasser-Sanitär-Hygienediensten (WASH)
Mission Evangélique Braille	Kamerun	Unterstützung bei der Verringerung der Auswirkungen von Covid-19 auf das Leben sehbehinderter Menschen in Yaoundé
SAM global	Kambodscha	Unterstützung für ein soziales Unternehmen, Eggscellent

Mehr Informationen:

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS SOZIALE UNTERNEHMEN EGGSCELLENT

In Kambodscha, in der Region Siem Reap, wird die Covid-19 Gesundheitskrise von einer Wirtschaftskrise begleitet, die mit dem Rückgang der Tourismusaktivitäten zusammenhängt. Viele Menschen, die vom Tourismus abhängig sind, sind über Nacht arbeitslos geworden. Auch das Sozialunternehmen Eggscellent (www.eggscellent.org), dessen Entwicklung INTERACTION in den letzten Jahren unterstützt hat, wurde von der Krise hart getroffen. Die Aufträge sind um 75 % gesunken. Das Unternehmen muss sich daher jetzt um die Verteilung der produzierten Eier kümmern und

hat sich entschieden, diejenigen Familien zu unterstützen, welche unter den Auswirkungen der Krise am meisten leiden. Durch die gezielte Verteilung eines Teils der produzierten Eier erreichte das Projekt zwischen Oktober 2020 und Januar 2021 mehr als 9'600 Menschen, die von 12 Partnerorganisationen als besonders gefährdet identifiziert wurden. Durch diese Unterstützung war das Unternehmen auch in der Lage, die Beschäftigung und Aktivitäten auf einem Mindestniveau zu halten, bis hoffentlich eine allmähliche wirtschaftliche Erholung eintritt, die für das Jahr 2021 erhofft wird.

Sreynoitsch (13) lebt mit ihren Eltern und zwei Schwestern in einem der vielen gemieteten Zimmer in Siem Reap. Ihr Vater ist Tuk-Tuk-Fahrer, ihre Mutter ist Reinigungsfachfrau und ihre ältere Schwester arbeitet als Kellnerin in einem Restaurant. Sreynoitsch und ihre jüngere Schwester lernen nach der Schule Englisch im Roubroum Center, das von einer NGO betrieben wird. Die Covid-19-Krise hat ihre Familie hart getroffen: Sowohl ihre Eltern als auch ihre ältere Schwester haben ihre Arbeit verloren, da der Tourismus zusammengebrochen ist. Die meisten Hotels, Restaurants und viele Geschäfte mussten schließen, wodurch viele Familien ohne Einkommen blieben. Jetzt hat diese Familie fast kein Einkommen mehr, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Sreynoitsch und ihre Schwester gehen jede Woche ins Roubroum Center, um ihre Hausaufgaben zu machen. Das Zentrum verteilt auch Nahrungsmittelhilfe in Form von Reis und Eiern. Darüber hinaus begleitet das Personal des Zentrums die Familien und geht auf ihre Bedürfnisse ein. Diese Hilfe, wenn auch zeitlich begrenzt, hat den Zugang zu einer abwechslungsreicheren und proteinreicheren Nahrung für Sreynoitsch's Familie ermöglicht.

Unsere Broschüre, die den Igive2Help Projektfonds näher erklärt, kann hier heruntergeladen werden:

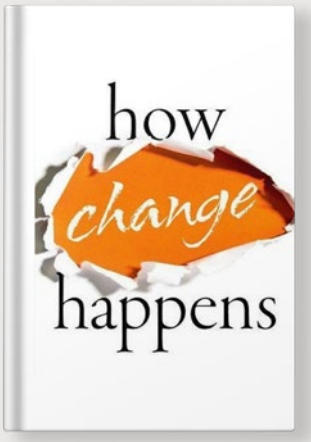
PROJEKTFONDS IGIVE2HELP

Im Jahr 2020 hat unser Igive2Help Fonds 25 Projekte von 18 INTERACTION Mitgliedsorganisationen mit über 560.000 CHF unterstützt. Die Projekte werden von einer technischen Kommission nach objektiven Kriterien bewertet, um die Qualität der Projekte sicherzustellen. Der Fonds wird von mehreren Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen mitfinanziert. Alle Projekte orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals - SDGs).

Projekt	Land	Co-Finanzierung INTERACTION 2020
2 KEIN HUNGER		
· Unterstützung von Kaffee-Kooperativen (FH Schweiz)	DR Kongo	CHF 13'000
· Unterstützung für Kaffeebauern in Nordburundi (FH Schweiz)	Burundi	CHF 17'000
· SARG: Ernährungssicherheit und Widerstandsfähigkeit in Guéra (EMT)	Tschad	CHF 23'000
· Einführung in eine produktive konservierende Landwirtschaft für mehr als 2'900 burkinische Bäuerinnen und Bauern (Jéthro)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Rehabilitation von Gefangenen durch landwirtschaftliche Ausbildung – Onesimus Zentrum (Chryzalid)	Elfenbeinküste	CHF 10'000
· Agroforstwirtschaft zur Bekämpfung von Mangelernährung (World Vision)	Bolivien	CHF 26'592
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN		
· Stärkung der Fähigkeiten des Gesundheitspersonals und Förderung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung der ärmsten Menschen im Distrikt Chittagong (SME)	Bangladesch	CHF 13'000
· Stärkung des Gesundheitssystems in der Provinz Salavan (SME)	Laos	CHF 7'000
· Nothilfe im Jemen (MEDAIR)	Jemen	CHF 30'000
· Spezialisierte Gesundheitsversorgung für marginalisierte Menschen, die von Lepra oder einer Behinderung betroffen sind (Lepra-Mission)	Bangladesch	CHF 30'000
· Klinisch-pastorale Ausbildung: Ausbildung von KrankenhausseelsorgerInnen (CPT)	Kongo	CHF 24'500
· Würde und wiederhergestellte Mobilität für körperlich Beeinträchtigte (Morija)	Burkina Faso	CHF 25'000
· Gesunde Kinder dank einer gesunden und ausgewogenen Ernährung (PAI)	Ghana	CHF 16'920
· Drogen- und Alkoholprävention unter Jugendlichen in Lomé (Phase 1) (IBC)	Togo	CHF 30'000
· Drogen- und Alkoholprävention unter Jugendlichen in Lomé (Phase 2) (IBC)	Togo	CHF 30'000
4 HOCHWERTIGE BILDUNG		
· Stärkung von integrativen und spezialisierten Schulen (MEB)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Wiedereingliederung von Gefangenen durch Berufsausbildung in 5 Gefängnissen (Chryzalid)	Togo	CHF 20'000
· Berufsausbildung fürs Leben (SME)	Senegal	CHF 10'000
· Evangelisches Lehrerfortbildungszentrum (SAM global)	Tschad	CHF 30'000
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN		
· Wasser-Sanitär-Abwassermanagement Programm in Nobéré (Morija)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Trinkwasser und Abwasserentsorgung für die Ärmsten (Partage la Vie)	Kambodscha	CHF 30'000
· Ökologischer Wasserhahn THE DROP® (ADED)	Senegal	CHF 20'000
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE		
· Promosol: Förderung der Solarenergie (EMT)	Tschad	CHF 7'000
15 LEBEN AN LAND		
· Restaurierung und Erhaltung der letzten Trockenwälder in der Region La Libertad (A Rocha)	Peru	CHF 30'000
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN		
· Integrierter Kinderschutz gegen Zwangsarbeit und Schulabbruch (TearFund)	Uganda	CHF 30'000
TOTAL		CHF 563'012

Aufschlüsselung der Projekte nach Kontinenten:

WEITERE VERBANDSAKTIVITÄTEN UND SCHWERPUNKTE



INTERACTION JAHRESTAGUNG 2020 – HOW CHANGE HAPPENS

Wie geschieht Wandel/Transformation? Um diese Frage drehte sich im vergangenen Jahr unsere Jahrestagung, welche in einem modularen Onlineformat stattfand. Dabei wurde die Frage aus vier unterschiedlichen sich ergänzenden Perspektiven beleuchtet. Duncan Green von Oxfam stellte die Kernaussagen seines Buches «How Change Happens» vor. Er plädierte dafür, dass Organisationen und AktivistInnen vermehrt ein systemisches Denken und Machtanalysen in ihre Change-Strategien miteinbeziehen. Sheryl Haw, ehemalige Direktorin von Micah Global, zeigte aus einer christlichen Perspektive eindrücklich auf, wie Wandel durch «Advocacy» geschehen kann. «Transformation from a faith-perspective» war der Titel des Impulses des Theologen und Autors Bernhard Ott, welcher auf die transformatorische Kraft der Bergpredigt und das biblische Konzept «Schalom» einging. Zuletzt präsentierten Dr. Hans Mosler und Mikaël Amsing die von Herrn Mosler entwickelte RANAS Methode, welche Verhaltensänderungen in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit gezielt unterstützen und analysieren kann.

LEARNING 360 – LEARNING FOR CHANGE AND RESILIENCE INTERNATIONALES PROGRAMM 2021-2024

INTERACTION und drei Partnerorganisationen – FH Schweiz (Food for the Hungry), Lepra-Mission und Morija realisieren zusammen das Programm "Learning 360". Das Ziel ist die Widerstandsfähigkeit der am meist gefährdeten und verletzlichsten Menschen in 8 Ländern des globalen Südens zu stärken. Um den Einfluss des Handelns im globalen Norden auf die Menschen im globalen Süden ebenfalls anzugehen, sensibilisiert das Programm ChristInnen für globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Armut. Der ganzheitliche Ansatz geht Armut und Ungerechtigkeit aus einer Bildungsperspektive mit stetigem Fokus auf das Menschenrecht für Bildung an.

Das Programm umfasst 5 Ziele:

Ziel 1: Die Lebensbedingungen marginalisierter Gruppen durch einen sektorübergreifenden Bildungsansatz verbessern.

Ziel 2: Die Chancen auf hochwertige Bildung für marginalisierte Kinder und Jugendliche erhöhen.

Ziel 3: Die Widerstandsfähigkeit gefährdeter Gruppen durch lebenslanges Lernen und verstärkte Partizipation erhöhen.

Ziel 4: ChristInnen zeigen ein verstärktes Engagement für die Ziele der Agenda 2030 und globale Armutsfragen und setzen sich in der Zivilgesellschaft als aktive Katalysatoren für Wandel ein.

Ziel 5: INTERACTION ist ein stärkeres Kompetenzzentrum für glaubensbasierte internationale Zusammenarbeit.

Mehr Informationen:

RANAS - 3 STUDIEN ZUR VERHALTENSÄNDERUNG

Im Jahr 2020 setzte INTERACTION mit drei seiner Mitgliedsorganisationen (Morija, EMT, MEB) die Durchführung der drei Studien fort, die auf der RANAS-Methodik zur Verhaltensänderung basieren. Die verschiedenen Phasen der Studien wurden in Burkina Faso und im Tschad zu drei verschiedenen Themen umgesetzt: Nutzung von Latrinen und Händewaschen (Morija/Burkina Faso), Einführung von Solarkochern (EMT/Tschad), Einschulung von sehbehinderten Kindern (MEB/Burkina Faso). Die Projekte haben es ermöglicht, die psychologischen Faktoren, welche die Annahme eines neuen Verhaltens einschränken, gezielt zu ermitteln und auf der Grundlage dieser Ergebnisse eine Strategie zur Verhaltensänderung vorzuschlagen. Im Mai 2020 wurde zur Thematik ein Webinar für INTERACTION-Mitglieder und andere NGOs angeboten.

Mehr Informationen:

HIGHLIGHTS & SCHWERPUNKTE 2020

NEUES JUST PEOPLE KURSBUCH

Hat der Schrei der Durstigen und Hungrigen am anderen Ende der Welt tatsächlich etwas mit meinem Leben zu tun? In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Micha Deutschland publizierte StopArmut im vergangenen Herbst das neu überarbeitete Just People Kursbuch. Das Kursbuch fasst die inhaltlichen Kernanliegen von StopArmut in sieben Kapiteln zusammen und stellt sich den grossen Gerechtigkeitsfragen unserer Zeit. Als interaktive Entdeckungsreise globaler Nächstenliebe gestaltet, lädt es dazu ein, die Zusammenhänge des heutigen Weltgeschehens besser zu verstehen. Es beinhaltet vielfältige Anstösse für die Reflexion des eigenen Lebensstils und für ein zivilgesellschaftliches Engagement.
Das Buch eignet sich hervorragend für Gruppen, Kirchgemeinden sowie für die individuelle Lektüre. Letztlich stellt sich uns die Frage: Sind wir «just people»: «nur Menschen», deren Taten sowieso nichts verändern, oder «gerechte Menschen», die sich für eine gerechtere Welt einsetzen?
Mehrere lokale Kurse der StopArmut Regionalgruppen sowie ein von StopArmut koordinierter interaktiver Onlinekurs sind dazu im 2021 geplant.

«Der Kurs hat mir die Augen für ein tieferes Verständnis von Gottes Wort geöffnet und mir eine Sicht für den roten Faden in der Bibel gegeben! Gerechtigkeit - Gott bewegt es, wenn Menschen und die gesamte Schöpfung unter Unrecht und Ausbeutung leiden!»
Sandra, Regionalgruppe Basel

«Nach Corona sind Gerechtigkeit und Sorgetragen zueinander noch wichtiger. Der Just People-Kurs zeigt uns wie.»
André, Regionalgruppe Bern

Probelesen & Bestellen:

WEITERE AKTIVITÄTEN & ENGAGEMENT 2020 AUF EINEN BLICK

• Die 12. **StopArmut Konferenz, Wasser - Durst nach Gerechtigkeit,** wurde programmatisch geplant aber musste schlussendlich ins 2021 verschoben werden.

• Zum dritten Mal in Folge konnte ein **Online-Klimafasten** (26.2-11.4) durchgeführt werden mit rund 130 TeilnehmerInnen.

• Die Online-Lernplattform **Eco Church Network** (ecochurch.ch) wurde weiterentwickelt. Die Plattform soll dazu dienen, Kirchgemeinden zu ermutigen, sich für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit einzusetzen.

• Der **Partnerverein FairPlay** wurde finanziell unterstützt. Er leistet wertvolle Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und sensibilisiert SchülerInnen auf spielerische Art und Weise für globale Gerechtigkeit.

• Die Broschüre **God's Global Goals** wurde entworfen. Sie beleuchtet die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (SDGs) aus einer biblischen Perspektive, umfasst Portraits von rund 20 christlichen NGOs und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf.

• StopArmut unterstützte die Plattform **Kirche für Konzernverantwortung** und positionierte sich klar für ein JA im Abstimmungskampf zur Konzernverantwortungsinitiative.

• Engagement an mehreren **Gottesdiensten und Podiumsdiskussionen** zum Thema Klima

• Mitarbeit und Workshop an den **Projekttagen Armut** (24-25. Februar) des TDS Aarau.

NEUER KOORDINATOR STOPARMUT

Ab 1. Juni 2021 wird Florian Glaser die Leitung von StopArmut (Deutschschweiz) übernehmen. Florian ist seit Anfang 2021 mit einem 60% Pensum bei StopArmut, hat davor die Kampagne «Kirche für Konzernverantwortung» mitgeleitet und bringt mehrjährige Erfahrung in der Jugendarbeit sowie einen Hintergrund in Soziokultureller Animation und Diakonie mit.
Matthieu Dobler Paganoni reduziert aus familientechnischen Gründen sein Pensum als Geschäftsleiter auf 60% und wird sich ab Sommer 2021 auf die Leitung des Dachverbandes INTERACTION fokussieren und damit die direkte operative Leitung von StopArmut abgeben.

KEINE BUNDESGELDER MEHR FÜR STOPARMUT

Erstmals seit mehreren Jahren wird StopArmut/StopPauvreté ab 2021 keine DEZA Bundesgelder mehr für die Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit einsetzen können.
Dieser einschneidende Entscheid des Bundes trifft nicht nur sehr empfindlich unsere Kampagnenarbeit, sondern betrifft alle Hilfswerke in der Schweiz, welche sich in der inländischen Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit engagieren. Dies erfordert eine Anpassung unserer Sensibilisierungsarbeit und neue kreative Wege um die Arbeit von StopArmut/StopPauvreté erfolgreich weiterzuführen. INTERACTION ist überzeugt, dass es für die Ziele der Agenda 2030 sowohl eine solidarische Entwicklungszusammenarbeit mit lokalen Partnern im globalen Süden braucht, als auch eine fundierte Bildungsarbeit und kohärente Politik in der Schweiz. Nur mit einem gemeinsamen Engagement können gerechtere sozio-politische und wirtschaftliche Strukturen geschaffen werden.

GOD'S GLOBAL GOALS – DIE AGENDA 2030 AUS EINER BIBLISCHEN PERSPEKTIVE

Niemanden zurücklassen: Diese Forderung ist das übergeordnete Prinzip der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Nebst unserem internationalen Programm «Learning 360» wird sich auch unsere Kampagne StopArmut/StopPauvreté in den nächsten Jahren verstärkt auf diesen Referenzrahmen beziehen, um besonders benachteiligte Menschen zu unterstützen und Menschen zum Einsatz für eine gerechtere Welt zu ermutigen. Unsere neue Grundlagenbroschüre God's Global Goals zeigt aus einer biblischen Perspektive auf, warum sich auch Christen und Christinnen für diese Ziele einsetzen sollten. Die soeben veröffentliche Broschüre wird im laufenden Jahr 2021 in verschiedenen Projekten vielfältig eingesetzt und verbreitet werden.

UNSER TEAM 2020

(Stand Dezember 2020)

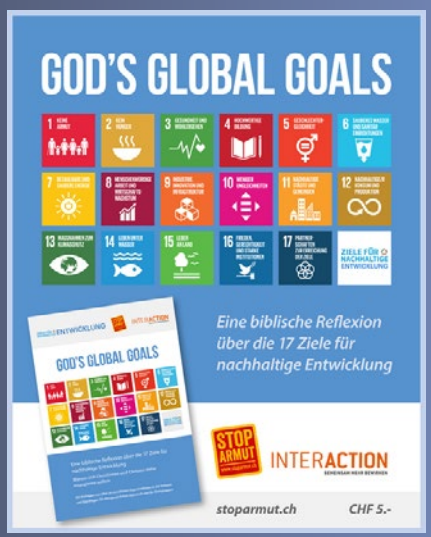
Matthieu Dobler Paganoni
Geschäftsführung & Kampagnenleiter
80%

Mikaël Amsing
Koordinator Entwicklungszusammenarbeit
60%

Alexis Bourgeois
Koordinator StopPauvreté
80%

Lukas Gerber
Theologie & Bildung
40%

Daniel Schönknecht
Praktikant
Events & Administration & Kommunikation
40%



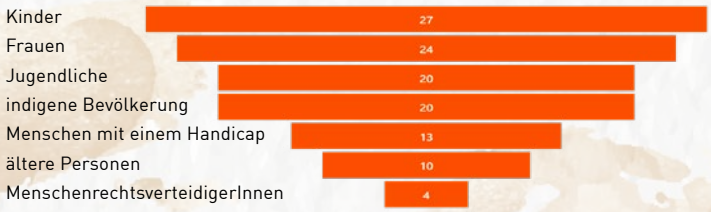
GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN - INTERACTION AUF EINEN BLICK

Der Dachverband INTERACTION umfasste im letzten Jahr 36 Mitgliedsorganisationen mit einem Gesamtvolumen von 210 Millionen CHF.

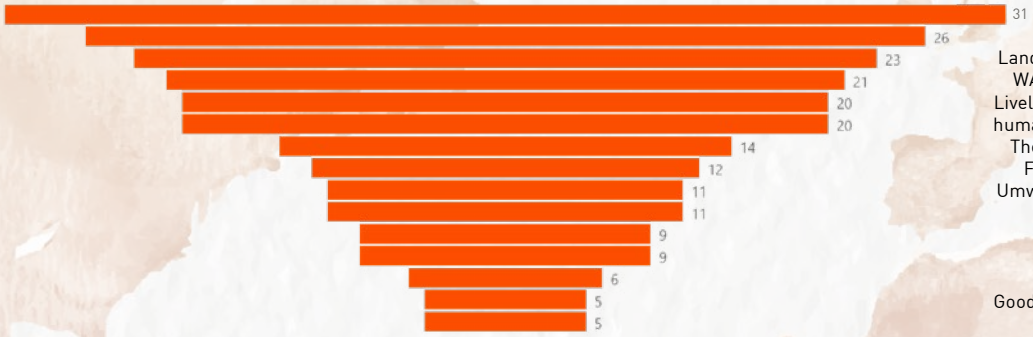
Weiteren interaktiven Inhalt zu unserem Dachverband:

Mehr Informationen:

Zielgruppen der INTERACTION Mitglieder



Thematik, Sektor



Bildung
Gesundheit
Landwirtschaft & Ernährungssicherheit
WASH (Water, Sanitation & Hygiene)
Livelihoods & Mikrokedite & Einkommen
humanitäre Nothilfe & Katastrophenhilfe
Theologische Aus-und Weiterbildung
Frieden & Gewalt & Gerechtigkeit
Umweltschutz & Schöpfungsbewahrung
Migration & IDPs & Refugees
Disaster Risk Reduction
Anderes
Wohnen & Gebäude
Good governance & Demokatieförderung
Sport & Kunst & Kultur

Weltweite Tätigkeit der INTERACTION Mitglieder

Anzahl Länder:

108

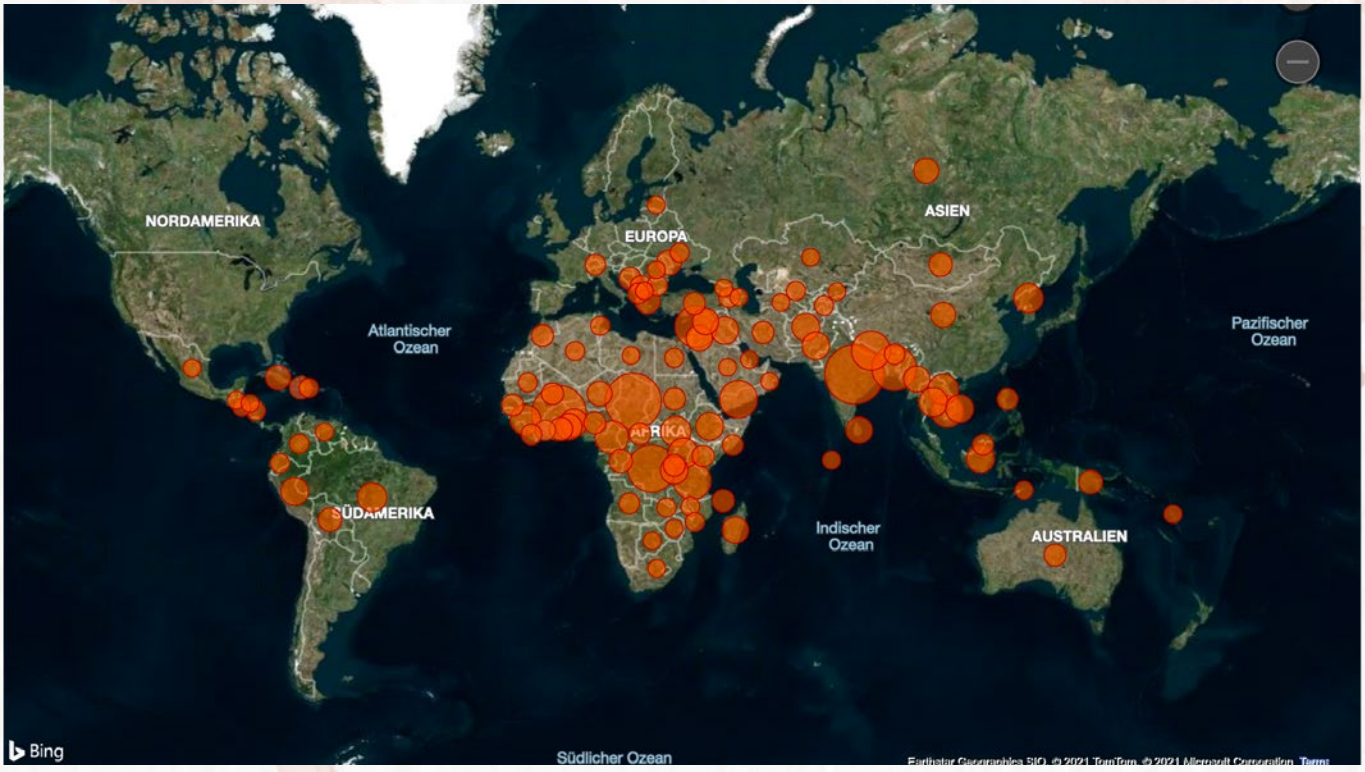
Anzahl Projekte (Total):

601

Projekte und Organisationen pro Land

Anzahl der von der Schweiz aus verwalteten Projekte:

475



REVISIONSBERICHT

Die Buchführung und Jahresrechnung von INTERACTION wird von HST Treuhand AG, Thierachern geprüft. Sie bestätigt für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf keine Sachverhalte gestossen zu sein, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 284'102.45 und einem Jahresertrag von CHF 36'053.51 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner ist sie nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen geschlossen werden müsste, dass Jahresrechnung und Geschäftsführung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Die HST Treuhand AG bestätigt ferner, dass der Ehrenkodex eingehalten wurde.

RAPPORT DE VÉRIFICATION

La comptabilité et les comptes annuels d'INTERACTION sont révisés par HST Treuhand AG, Thierachern. L'organe de contrôle confirme que, pour l'exercice arrêté au 31.12.2020, il n'a pas rencontré d'éléments permettant de conclure que les comptes annuels, avec un total des actifs se montant à CHF 284'102.45 et un gain annuel de CHF 36'053.51, ne correspondent pas à une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, en accord avec les directives Swiss GAAP RPC 21. Par ailleurs, il n'a pas rencontré d'éléments permettant de conclure que les comptes annuels et la direction ne sont pas conformes à la loi et aux statuts. La HST Treuhand AG confirme en outre que le code d'honneur a été respecté.

BETRIEBSRECHNUNG 2020 / COMPTE D'EXPLOITATION 2020

	31. 12. 2020	31. 12. 2019	
Spenden StopArmut	147'894	139'904	Dons StopPauvreté
Spenden EZA-Projekte	686'813	537'550	Dons centre de compétences AD
Freie Spenden			Dons libres
Projektbeiträge Mitglieder	110'800	51'000	Contrib. projets des membres
Mitgliederbeiträge	89'111	75'460	Cotisations des membres
Erhaltene Zuwendungen	**1'034'618**	**803'914**	**Total recettes des donations**
Beiträge der öffentlichen Hand (DEZA)	**250'000**	**250'000**	**Contrib. des pouvoirs publics (DDC)**
Ertrag aus Beratung und Vernetzung	1'130	60'383	Produits des conseils et networking
Übrige Erträge	37'259	45'542	Recettes diverses
Ertrag aus erbrachten Leistungen	**38'389**	**105'925**	**Recettes pour des services rendus**
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**1'323'007**	**1'159'839**	**TOTAL DES RECETTES**
Sensibilisierungsarbeit und -projekte	-325'949	-399'165	Sensibilisation (projets)
Kompetenzzentr. Entwicklungszusammenarbeit	-731'812	-585'822	Centre de compétences AD
Direkter Leistungsaufwand (Projekte)	**-1'057'761**	**-984'987**	**Dépenses directes - Projets**
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	**-51'480**	**-61'571**	**Dép. de recherche des fonds et publicité**
Administrativer Aufwand	**-69'263**	**-95'197**	**Frais d'administration**
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**-1'178'504**	**-1'141'755**	**TOTAL DES DÉPENSES**
BETRIEBSERGEBNIS	**144'503**	**18'083**	**RÉSULTAT D'EXPLOITATION**
FINANZERGEBNIS	**0**	**0**	**RÉSULTAT FINANCIER**
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	**144'503**	**18'083**	**RÉSULTAT INTERMÉDIAIRE**
TOTAL VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	**108'449**	**16'013**	**RÉSULTAT DES FONDS AFFECTÉS**
JAHRESERGEBNIS	**36'054**	**34'096**	**RÉSULTAT ANNUEL**

Auf Franken gerundet. / Arrondi au franc près.

TOURNER 90° S'IL VOUS PLAÎT!

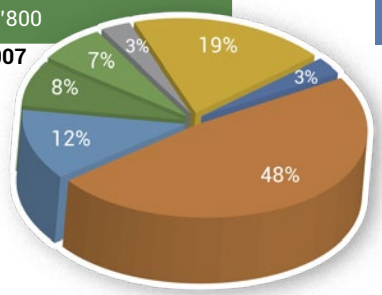
BILANZ 2020

BILAN 2020

	31.12.2020	31.12.2019	
Flüssige Mittel	252'749	194'139	Liquidités
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'254	27'128	Créances
Vorräte	-	5'144	Stocks
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'099	3'138	Actifs de régularisation
Total Umlaufvermögen	**284'102**	**229'549**	**Total actifs circulants**
TOTAL AKTIVEN	**284'102**	**229'549**	**TOTAL ACTIF**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'139	104'108	Dettes
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'000	6'980	Passifs de régularisation
Total kurzfristiges Fremdkapital	**21'139**	**111'088**	**Total capitaux étrangers à court terme**
Fonds StopArmut / Sensibilisierung	60'978	-	Fonds StopPauvreté / Sensibilisation
Fonds Eco Eglise	14'239	-	Fonds Eco Eglise
Fonds Programmbeitrag DEZA	-	727	Contribution financement DDC
Fonds Projekte COVID-19	33'959	-	Fonds Projet COVID-19
Total Fondskapital	**109'176**	**727**	**Total fonds affectés**
Freies Kapital	153'788	117'734	Capital libre
Total Organisationskapital	**153'788**	**117'734**	**Total capital de l'organisation**
TOTAL PASSIVEN	**284'103**	**229'549**	**TOTAL PASSIF**

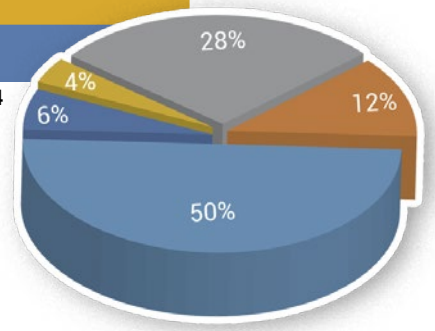
HERKUNFT DER MITTEL IN CHF
ORIGINE DES FONDS

Privatspenden Dons privés	163'869
Firmen, Stiftungen Entreprises, fondations	636'712
Kirchgemeinden Eglises	34'126
Fokusbeitrag DEZA Contribution DDC	250'000
Erlöse aus erbrachten Leistungen Recettes provenant de prestations fournies	38'389
Mitgliederbeiträge Frais d'adhésion	89'111
Projektbeiträge Mitglieder & Partnerorganisationen Contributions au projet des membres et partenaires	111'800
TOTAL	**1'323'007**



VERWENDUNG DER MITTEL IN CHF
UTILISATION DES FONDS

Projektbeiträge Süd Contributions projets pays du Sud	594'609
Kompetenzzentrum EZA Centre de compétences CD	137'204
Sensibilisierungskampagne Campagne de sensibilisation	325'949
Fundraising Collecte de fonds	51'479
Administration	69'263
TOTAL	**1'178'504**



BITTE 90° WENDEN!

RAPPORT ANNUEL 2020

NOUS DRESSONS LE BILAN

INTERACTION
PLUS LOIN ENSEMBLE

QUI EST INTERACTION ?

INTERACTION (IA) est une fédération de missions, d'œuvres d'entraide chrétiennes et d'organisations qui s'engagent dans la coopération au développement, l'aide humanitaire et la politique de développement. IA est une communauté d'échange d'expériences et un centre de compétence du Réseau évangélique suisse (RES) dans les domaines de la coopération au développement, de la politique de développement et de l'aide humanitaire. IA est une association au sens du droit suisse. IA est composée de 36 organisations membres qui sont actives dans le monde entier dans le domaine de la coopération au développement et de l'aide humanitaire. Le revenu annuel total de tous les membres s'élevait à environ 210 millions de francs suisses en 2020.

INTERACTION représente les organisations membres auprès des institutions publiques. Elle les représente sur diverses plateformes liées à la politique de développement. Elle encourage la qualité des prestations des ONG membres, propose et coordonne des offres de formation continue, facilite des collaborations avec d'autres organisations. IA est responsable de la campagne StopPauvreté, qui s'engage pour la mise en œuvre des Objectifs de développement durable de l'ONU (ODD). La campagne a été lancée en 2004 par l'Alliance évangélique mondiale (AEM), qui représente aujourd'hui 600 millions de chrétiens dans 129 pays. INTERACTION est membre du réseau mondial Micah Global (micahnetwork.org) ainsi que de la plateforme des ONG en Suisse.

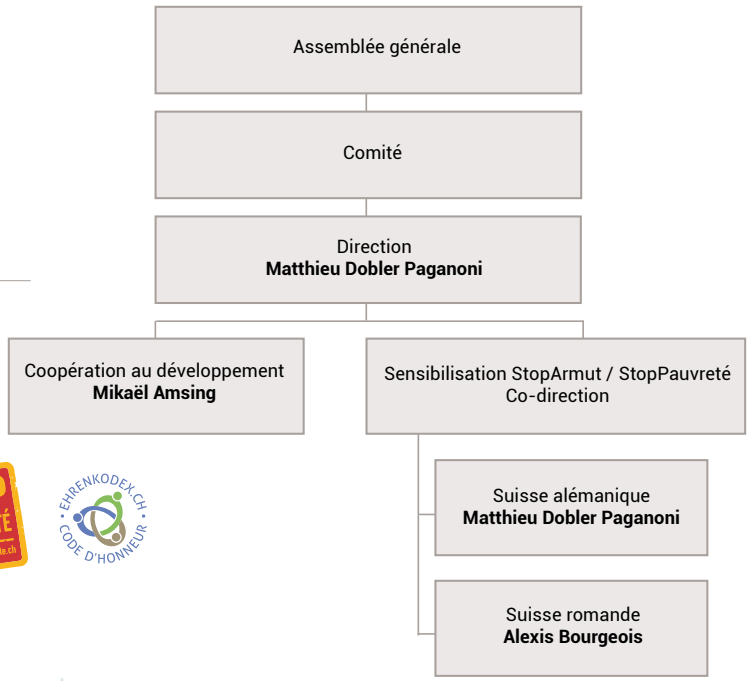
INTERACTION

Siège de l'organisation : Genève
www.interaction-suisse.ch

Adresse :
INTERACTION, Parkterrasse 10, 3012 Bern
Email : info@interaction-schweiz.ch

Compte :
IBAN CH97 0900 0000 8553 3111 1

INTERACTION est un groupe de travail du Réseau évangélique suisse et responsable de la campagne StopPauvreté. La campagne de sensibilisation était soutenue par la Direction du développement et de la coopération (DDC).



(Situation Décembre 2020)

Membres d'INTERACTION :

Membres provisoires :

LE MOT DU PRÉSIDENT : S'ATTAQUER AUX CAUSES DE LA PAUVRETÉ - ICI ET LÀ-BAS

En tant qu'association, nous sommes membres du réseau international «Micah Global». Le nom est tiré du prophète biblique Michée, qui a déclaré : « *On t'a fait connaître, ô homme, ce qui est bien; Et ce que l'Eternel demande de toi, C'est que tu pratiques la justice, Que tu aimes la miséricorde, Et que tu marches humblement avec ton Dieu.* » (6.8). Ce qui suit peu après est moins connu : « *Supporterai-je encore, communauté méchante, les biens injustement acquis, les mesures réduites, objets de ma malédiction ? Laisserai-je impuni celui qui utilise des balances faussées et qui a dans son sac des poids truqués ?* » (6.10-11)

INTERACTION s'engage à voir les plus pauvres et les plus marginalisés s'épanouir. Cela inclut notre engagement en faveur de l'équilibre social et économique et de l'utilisation durable de la terre. Alors que nos organisations membres œuvrent pour la justice dans le monde entier, elles sont également confrontées à la corruption, aux abus de pouvoir et à la violence. Pour y faire face, il faut du courage, de la persévérance et de la sagesse...

Cependant, il serait erroné de penser que la corruption et les autres problèmes similaires ne concernent que les pays du Sud. En 2013 déjà, nous avons pointé les problématiques liées à notre richesse, ici en Suisse, avec le livre «*La Suisse, Dieu et l'argent*». Dans le domaine financier, il est possible d'influencer certaines choses pour son propre intérêt : transparence, impôts, salaires, pots-de-vin ou collusion illicite. Notre prospérité a également fait des ravages dans d'autres régions du monde. Grâce à notre engagement en faveur de la responsabilité des entreprises en Suisse, nous avons voulu faire quelque chose pour remédier à cette situation par le biais de notre campagne StopPauvreté.

À notre grand regret, cette démarche a échoué à deux égards : le vote a échoué et plus encore, le Conseil fédéral a décidé de ne plus investir d'argent public dans le travail de sensibilisation en Suisse. Nous le regrettons, car aussi importants que soient les projets durables dans le Sud, ceux-ci ne peuvent combattre les causes de l'extrême pauvreté que dans une mesure limitée. Nous pouvons le faire tout autant ici, dans les pays industrialisés. Le cours «*Just People*», qui vient de paraître dans sa troisième édition, vous montre comment vous pouvez apporter une contribution concrète.

COMITÉ (SITUATION DÉCEMBRE 2020)

Président

Marc Jost, au comité depuis 2015
Secrétaire général SEA (Réseau évangélique suisse en Suisse-allemande)

Vice-président

David Sauter, au comité depuis 2018
Conseiller en relations extérieures, MEDAIR

Autres membres du comité

Linus Pfister, au comité depuis 2010
Directeur Association Aide aux Eglises dans le Monde (AEM)

Anne Babb, au comité depuis 2018
Secrétaire générale International Blue Cross

Markus Freudiger, au comité depuis 2019
Directeur de Mission Lèpre Suisse

Christoph von Toggenburg, au comité depuis 2020
CEO World Vision Schweiz

OSER INNOVER, ENSEMBLE

2020 a été une année spéciale. Comme sous une loupe, la pandémie a impitoyablement attiré notre attention sur les inégalités dans le monde. Nous avons dû apprendre ce que signifie trouver son chemin pendant une telle pandémie. La crise mondiale a soulevé la question fondamentale de savoir à quoi pourrait ressembler le «monde de demain» et nous a montré que la solidarité et la justice sont indispensables pour surmonter les futurs défis sociaux. Cependant, les circonstances inhabituelles ont également donné l'occasion d'oser quelque chose de nouveau.

Pour la première fois, INTERACTION a lancé l'année dernière un appel humanitaire commun afin de mettre en commun les ressources financières et apporter un soutien ciblé à certains projets COVID-19 menés par nos membres. Notre conviction, qui est devenue encore plus importante dans cette pandémie, que «ensemble, nous pouvons faire plus» s'est également avérée vraie dans cette situation. En conséquence, notre nouveau fonds COVID-19 a apporté un soutien financier à cinq projets sélectionnés de nos membres.

Plusieurs projets et événements de notre campagne nationale StopArmut/StopPauvreté ont dû être reportés, annulés ou remaniés dans un nouveau format en ligne. Malgré les défis, de nouvelles étapes ont pu être franchies dans le domaine numérique et des projets plus importants (par exemple le livre de cours *Just People/EcoEglise*) ont pu être lancés avec succès.

Pour la première fois dans l'histoire d'INTERACTION, un contrat de contribution de programme avec la DDC a été signé fin 2020 pour la période 2021-2022. Pour l'instant, trois membres en bénéficieront et cela nous permettra de mettre en œuvre conjointement notre programme international «*Learning 360*» dans 8 pays. C'est une étape historique et la reconnaissance de nombreuses années de travail acharné. La contribution de programme ouvre de nouvelles perspectives à notre association et nous encourage, en tant qu'acteurs chrétiens de la coopération internationale au développement, à mettre de nouveaux accents et à oser de nouvelles choses ensemble. Le point négatif est la décision du gouvernement suisse qui l'accompagne : à partir de 2021, les agences d'aide suisses ne seront plus autorisées à utiliser les fonds fédéraux de la DDC pour des activités d'éducation et de sensibilisation à l'échelle nationale. Cela affecte directement notre campagne nationale StopArmut/StopPauvreté et nécessite donc d'autant plus de nouvelles idées créatives et le courage d'essayer quelque chose de nouveau avec nos membres d'INTERACTION.

Matthieu Dobler Paganoni
Directeur

COVID-19 CALL FOR ACTION

En 2020, INTERACTION a lancé un appel à projets spécial COVID-19 pour ses associations membres. Les fonds récoltés ont permis de soutenir 5 projets pour un montant total de CHF 25'000. Ces projets sont notamment orientés vers les personnes les plus vulnérables : personnes en situation de handicap, prisonniers, communautés fragiles, travailleurs journaliers.

MEMBRE D'INTERACTION	PAYS	NOM DU PROJET
ADEP Genève Suisse	Tchad	Sensibilisation à l'hygiène des mains dans la lutte contre le COVID-19 pour les enfants et familles vulnérables au Tchad
chryzalid	Guinée	Réponse COVID-19 et plan sanitaire dans deux prisons de Guinée
fh suisse	Ouganda	Réponse COVID dans le district d'Amudat : prévention et accès aux services eau-assainissement-hygiène
Mission Evangélique Braille	Cameroun	Appui à la réduction de l'impact du COVID-19 dans la vie des personnes handicapées de la vue à Yaoundé
SAM global	Cambodge	Soutien à une entreprise sociale, Eggscellent

Plus d'informations :

SOUTIEN À UNE ENTREPRISE SOCIALE, EGGSCELLENT

Au Cambodge, dans la région de Siem Reap, la crise sanitaire s'accompagne d'une crise économique liée à la chute des activités touristiques. De nombreuses personnes dépendantes du tourisme se sont retrouvées au chômage du jour au lendemain. L'entreprise sociale Eggscellent (www.eggscellent.org), dont le développement a été soutenu par INTERACTION ces dernières années, subit également de plein fouet cette crise avec des niveaux de commandes

qui ont diminué de 75%. Elle doit notamment gérer l'écoulement des œufs produits, tout en maintenant l'activité, et a choisi de soutenir les familles qui subissent les effets de la crise. Entre octobre 2020 et janvier 2021, le projet a permis de toucher plus de 9'600 personnes à travers une distribution ciblée d'une partie des œufs produits pour des personnes identifiées comme particulièrement vulnérables par 12 organisations partenaires. A travers cet appui, l'entreprise a également pu maintenir l'emploi et l'activité à un niveau minimum en attendant une reprise progressive, espérée courant 2021.

Sreynoitsch (13 ans) vit avec ses parents et ses deux sœurs dans l'une des nombreuses chambres en location à Siem Reap. Son père est chauffeur de tuk-tuk, sa maman femme de ménage, et sa grande sœur est serveuse dans un restaurant. Sreynoitsch et sa petite sœur étudient l'anglais après l'école publique auprès du Centre Roubroum, tenu par une ONG. La crise du COVID-19 a durement touché sa famille : ses deux parents et sa grande sœur ont tous perdu leur travail car le tourisme s'est effondré. La plupart des hôtels, restaurants et de nombreuses entreprises ont dû fermer, laissant beaucoup de familles sans revenu. A présent cette famille n'a quasiment plus de revenus pour subvenir à ses besoins de base. Sreynoitsch et sa sœur vont chaque semaine au Centre Roubroum pour chercher leurs devoirs. Le Centre leur distribue également de l'aide alimentaire composée de riz et d'œufs. En plus de cela, le personnel du centre accompagne les familles et reste à l'écoute de leurs besoins. Cette aide, bien que limitée dans le temps, a permis d'accéder à une nourriture plus diversifiée et riche en protéines.

Une brochure expliquant plus en détail le Fonds projets Igive2Help peut être téléchargée ici :

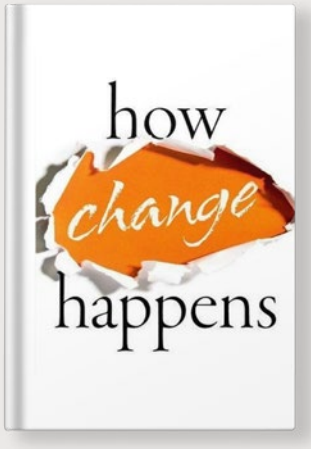
FONDS IGIVE2HELP

Le Fonds Igive2Help a cofinancé 25 projets en 2020, pour 18 organisations membres d'INTERACTION, représentant un montant de plus de CHF 560'000. Les projets sont évalués par une commission technique sur la base de critères objectifs qui garantissent leur qualité. Ils sont cofinancés par plusieurs fondations, entreprises et personnes privées. Tous les projets sont en lien avec les Objectifs de Développement Durable de l'ONU.

Projet	Pays	Cofinancement INTERACTION 2020
· Appui aux coopératives de caféiculteurs (FH Suisse)	RDC	CHF 13'000
· Appui aux caféiculteurs au nord du Burundi (FH Suisse)	Burundi	CHF 17'000
· SARG : Sécurité alimentaire et résilience au Guéra (MET)	Tchad	CHF 23'000
· Introduction à une agriculture de conservation productive pour plus de 2'900 paysans burkinabè (Jéthro)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Réhabilitation des prisonniers par la formation agricole - Centre Onésime (Chryzalid)	Côte d'Ivoire	CHF 10'000
· L'agroforesterie pour lutter contre la malnutrition (World Vision)	Bolivie	CHF 26'592
· Renforcer les compétences du personnel de santé et favoriser l'accès aux soins des plus démunis du district de Chittagong (SME)	Bangladesh	CHF 13'000
· Renforcement du système de santé de la province de Salavan (SME)	Laos	CHF 7'000
· Réponse d'urgence au Yémen (MEDAIR)	Yémen	CHF 30'000
· Soins de santé spécialisés pour les personnes marginalisées affectées par la lèpre ou le handicap (Mission Lèpre)	Bangladesh	CHF 30'000
· Clinical Pastoral Training - formation d'aumôniers d'hôpitaux (CPT)	Congo	CHF 24'500
· Dignité et mobilité retrouvée pour les handicapés physiques burkinabè (Morija)	Burkina Faso	CHF 25'000
· Des enfants en bonne santé grâce à une alimentation saine et équilibrée (PAI)	Ghana	CHF 16'920
· Prévention contre la drogue et l'alcool parmi les jeunes à Lomé (phase 1) (IBC)	Togo	CHF 30'000
· Prévention contre la drogue et l'alcool parmi les jeunes à Lomé (phase 2) (IBC)	Togo	CHF 30'000
· Renforcement des écoles inclusives et spécialisées (MEB)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Réinsertion des détenus par la formation professionnelle dans 5 prisons togolaises (Chryzalid)	Togo	CHF 20'000
· Une formation professionnelle pour entrer dans la vie (SME)	Sénégal	CHF 10'000
· Centre évangélique de formation des enseignants (SAM global)	Tchad	CHF 30'000
· Programme Eau-Assainissement-Gestion des Déchets à Nobéré (Morija)	Burkina Faso	CHF 30'000
· Eau potable et Assainissement pour les plus démunis (Partage la Vie)	Cambodge	CHF 30'000
· Robinet éco-sanitaire THE DROP® (ADED)	Sénégal	CHF 20'000
· Promosol : promotion de l'énergie solaire (MET)	Tchad	CHF 7'000
· Restauration et conservation des dernières forêts sèches de la région de La Libertad (A Rocha)	Pérou	CHF 30'000
· Protection intégrée de l'enfance contre le travail forcé et la déscolarisation (TearFund)	Ouganda	CHF 30'000
TOTAL		CHF 563'012

Répartition des projets par continent

AUTRES ACTIVITÉS ET POINTS FOCAUX DE LA FÉDÉRATION



CONFÉRENCE ANNUELLE D'INTERACTION 2020 - COMMENT SE PRODUIT LE CHANGEMENT

Comment se produisent les changements, les transformations ? Cette question a été au centre de notre conférence annuelle de l'année dernière, qui s'est déroulée dans un format modulaire en ligne. Elle a examiné la question sous quatre angles différents et complémentaires. Duncan Green d'Oxfam a présenté les messages clés de son livre, *How Change Happens*. Il a plaidé pour que les organisations et les militants intègrent de plus en plus la pensée systémique et l'analyse du pouvoir dans leurs stratégies de changement. Sheryl Haw, ancienne directrice de Micah Global, a fait une présentation importante d'un point de vue chrétien sur la façon dont le changement peut se produire par le biais du plaidoyer. «La transformation dans une perspective de foi», tel était le titre de l'impulsion du théologien et auteur Bernhard Ott, qui a abordé le pouvoir de transformation du Sermon sur la Montagne et le concept biblique de «Shalom». Enfin, Hans Mosler et Mikaël Amsing ont présenté la méthode RANAS développée par M. Mosler, qui permet de soutenir et d'analyser spécifiquement les changements de comportement dans les projets de coopération au développement.

LEARNING 360 - APPRENDRE POUR LE CHANGEMENT ET LA RÉSILIENCE PROGRAMME INTERNATIONAL 2021-2024

INTERACTION et trois organisations partenaires - FH Suisse (Food for the Hungry), Mission Lèpre et Morija - mettent en œuvre conjointement le programme «Learning 360». L'objectif est de renforcer la résilience des personnes les plus vulnérables et à risque dans 8 pays du Sud. Afin d'aborder l'impact des actions menées dans le Nord sur les populations du Sud, le programme sensibilise les chrétiens à la justice mondiale, à la durabilité et à la pauvreté. L'approche holistique aborde la pauvreté et l'injustice d'un point de vue éducatif en mettant constamment l'accent sur le droit humain à l'éducation.
Le programme a 5 objectifs :
Objectif 1 : Les conditions de vie de base des groupes marginalisés sont améliorées à travers une approche éducative transversale.
Objectif 2 : Les opportunités d'éducation de qualité augmentent pour les enfants et jeunes marginalisés.
Objectif 3 : Les capacités de résilience des groupes vulnérables sont renforcées à travers un apprentissage tout au long de la vie et une participation plus grande.
Objectif 4 : Les chrétiens démontrent un engagement plus grand vis-à-vis des ODD et de la pauvreté mondiale, et s'engagent pour la justice et la paix au sein de la société civile, en tant que catalyseurs actifs de changement.
Objectif 5 : INTERACTION est un centre d'expertise plus fort au niveau de la coopération internationale confessionnelle.

Plus d'informations :

RANAS - 3 ÉTUDES SUR LE CHANGEMENT DE COMPORTEMENT

En 2020, INTERACTION et ses partenaires (Morija, MET, MEB) ont poursuivi la mise en place des 3 études sur la base de la méthodologie RANAS pour le changement de comportement, en partenariat avec RanasMosler/Ranas Ltd. Les différentes phases ont été mises en œuvre au Burkina Faso et au Tchad sur 3 thématiques différentes : utilisation de la latrine et lavage des mains (Morija/Burkina Faso), adoption de la cuisson au four solaire (MET/Tchad), scolarisation des enfants handicapés de la vue (MEB/Burkina Faso). Les projets ont permis de cibler les facteurs psychologiques qui limitent l'adoption d'un nouveau comportement, et de proposer une stratégie de changement de comportement basée sur ces résultats, pour tous les projets.
Un webinaire a été proposé en mai pour les ONG membres d'INTERACTION et d'autres réseaux.
Plus d'informations : www.interaction-schweiz.ch/fr/was-wir-tun/ranas/

Plus d'informations :

POINTS FORTS 2020

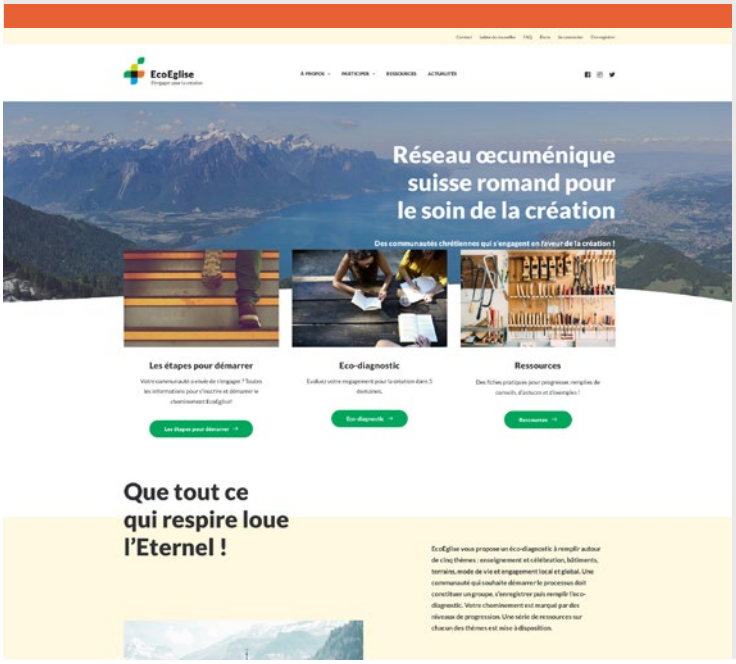
Un regard spécial a été porté durant 2020 sur les questions de l'eau. Malgré la pandémie, nous sommes reconnaissants d'avoir pu poursuivre nos actions de sensibilisation en collaboration avec les organisations membres d'INTERACTION.

DE NOUVELLES PUBLICATIONS

Notre magazine annuel '*Soif de justice, le défi de l'eau*' a pu être distribué à 22'000 exemplaires. Ce magazine présente les différents enjeux de l'eau aujourd'hui, propose des pistes de réflexions, d'actions et présente 6 projets d'ONG.
Le livre '*Se soucier de la terre et des hommes*' a également pu être rédigé durant cette année et publié début 2021 aux éditions HET-PRO. Cet ouvrage présente des approches théologiques et pratiques sur les questions socio-environnementales.
La brochure '*God's Global Goals*' présente une réflexion biblique à propos des ODD. Sa diffusion sera faite en 2021.
La BD '*Ecolos par nature*' à destination des enfants a été publiée en collaboration avec la Ligue pour la Lecture de la Bible, Morija et A Rocha.
Toutes les publications StopPauvreté sont disponibles ici :
www.stoppauvrete.ch/publications

UN ÉVÉNEMENT MAINTENU

Nous avons eu la joie de vivre avec 100 personnes le 9 octobre un temps de découverte et d'échange sur la thématique de la terre avec la visite d'un potager participatif à Prangins et la projection en avant-première à Duilliers du film '*Une terre à nouveau fertile*' suivie d'une table ronde d'experts et de la présentation de projets des cinq organisations ayant coorganisé l'événement.
Deux autres événements, la pièce de théâtre '*Au commencement le vert était dans la pomme*' et '*One*' ont malheureusement dû être annulés à cause de la situation sanitaire.



ENCOURAGER À S'ENGAGER POUR LA CRÉATION

2020 a vu le lancement le 4 octobre de la plateforme EcoEglise où toute église de Suisse romande peut s'inscrire puis remplir un éco-diagnostic en ligne avec la mise à disposition d'une multitude de fiches ressources. En fin d'année, ce sont déjà 10 églises inscrites ainsi qu'une quinzaine de fiches ressources qui étaient déjà disponibles.
StopPauvreté s'est aussi associé à la relecture et à la diffusion de la '*Déclaration pour une action chrétienne face à l'urgence climatique*'. Ce texte invite le lecteur à prendre au sérieux tout autant la science que la Bible sur la nécessité d'agir avec détermination pour lutter contre le réchauffement climatique. Elle peut être signée ici :
www.déclaration-urgence-climat.ch
Notre série d'émissions radios en partenariat avec Radio R et La Free s'est aussi poursuivie en grande partie sur les enjeux écologiques. Ce sont 12 émissions qui ont donc pu être diffusées sur la radio en DAB+ avec plus de 1'500 écoutes en podcast. Elles peuvent êtres réécoutées ici :
www.stoppauvrete.ch/diffusions

PERSPECTIVES 2021

Le thème de la campagne 2021 pour StopPauvreté est en lien avec l'enfance. Différents projets vont prendre forme autour de cette thématique et d'autres projets sur des aspects plus larges ou de continuité avec ce qui s'est fait les années précédentes, formeront le cœur des différentes actions pour cette année. Pas d'événements ne sont à ce jour prévus, la situation sanitaire étant trop incertaine.

Voici un aperçu d'actions qui auront lieu cette année :

DANS LE DOMAINE DE L'ENFANCE :

- **Magazine**, diffusion en septembre-octobre de notre magazine annuel sur la thématique de l'enfance à 22'000 exemplaires.
- **Campagne 'Unis pour les enfants'**, en partenariat avec Compassion, la LLB, Morija, MEB, SME et MEDAIR.
www.pour-les-enfants.ch

UNIS POUR LES ENFANTS

GOD'S GLOBAL GOALS :

- **Brochure**, diffusion de notre brochure réalisée en 2020, *God's Global Goals* qui offre une réflexion biblique aux 17 Objectifs de développement durable (ODD).
- **Emissions radios**, réalisation et diffusion de 20 émissions radios avec Radio Réveil en lien avec les 17 ODD.

DIFFÉRENTS PROJETS :

- **EcoEglise**, poursuite du déploiement de la plateforme auprès des communautés et la création de ressources.
- **Dieu, l'écologie et moi**, réédition de l'ouvrage de Dave Bookless.
- **Dimanche des réfugiés**, le 20 juin les églises sont invitées à vivre une journée spéciale avec le thème 'Justice en fuite'.
- **Festival du Film Vert**, notre film '*Une terre à nouveau fertile*' sera diffusé à différents endroits de Suisse (du 4 septembre au 17 octobre).
- **One'**, l'événement n'aura très certainement pas lieu mais un concept de One' Talk Show est mis en place avec une émission par mois.

NOTRE ÉQUIPE 2020

(Situation Décembre 2020)

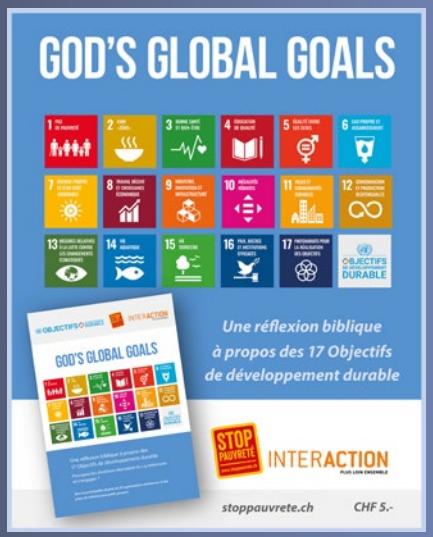
Matthieu Dobler Paganoni
Directeur
80%

Mikaël Amsing
Coordinateur Coopération au Développement
60%

Alexis Bourgeois
Coordinateur StopPauvreté
80%

Lukas Gerber
Théologie et Éducation
40%

Daniel Schönknecht
Stagiaire
Événements, administration, communication
40%

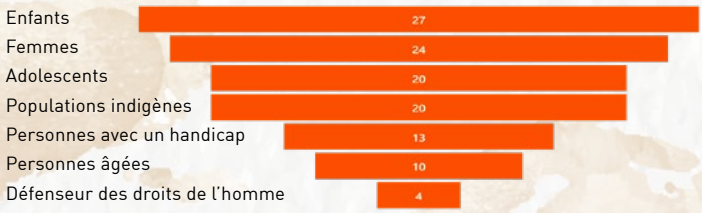


INTERACTION EN UN COUP D'ŒIL

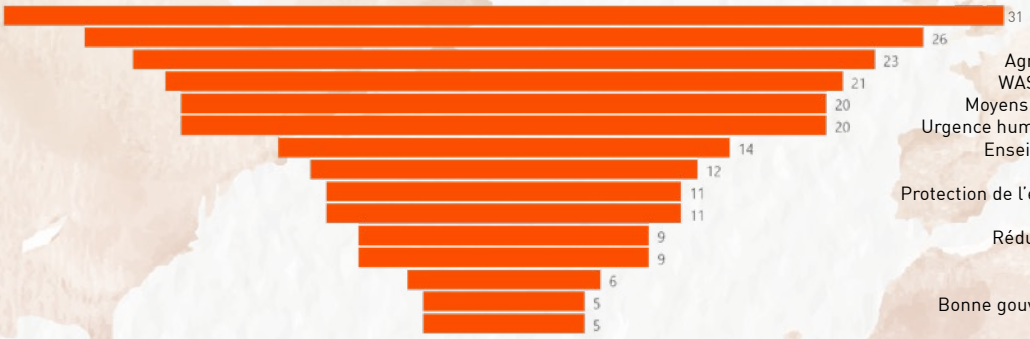
L'année dernière, l'organisation faîtière INTERACTION comptait 36 organisations membres pour un volume total de 210 millions de francs suisses.

Plus d'informations :

Groupes cibles des membres d'INTERACTION



Domaine, secteur



Activité mondiale des membres d'INTERACTION

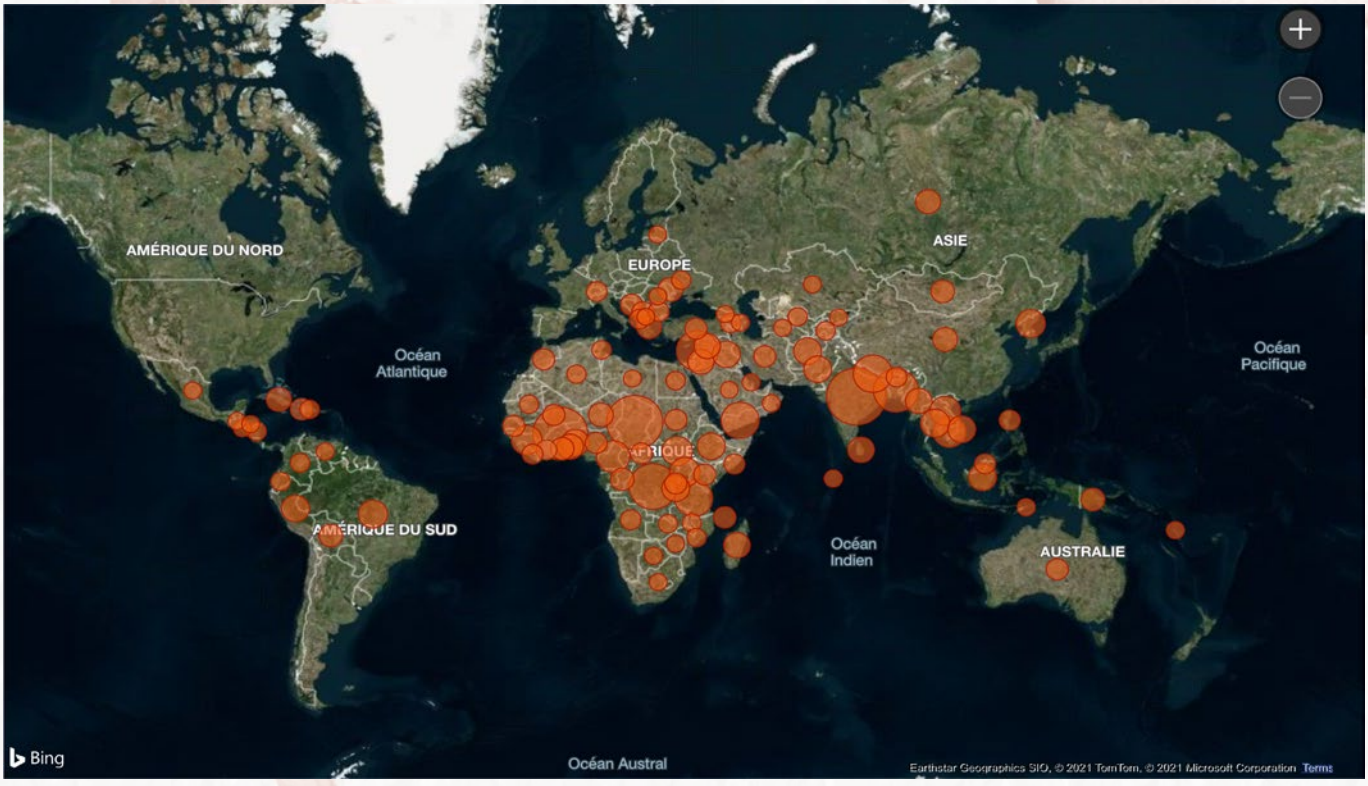
Projets et organisations par pays

Nombre de pays :

108

Nombre de projets (total) :

601

Nombre de projets gérés depuis la Suisse :

475